



Ressort: Politik

## Bericht direkt von Frau Merkel Pressebriefing Corona 27.08

Goettingen, 27.08.2020 [ENA]

Auslöser für die steigenden Coronazahlen wird in Gemeinschaftsunterkünften, Veranstaltungen und Feiern, urlaubsbedingte Mobilität gesehen. Um wieder auf „normale“ Werte runter zu kommen werden neben den bereits bekannten Maßnahmen darauf verzichtet, größere neue Öffnungsschritte zu unternehmen.

Regionale Anpassungen seien möglich. Alle Bundesländer mit Ausnahme von Sachsen Anhalt haben sich auf ein Mindestbußgeld von 50 Euro festgelegt. Im Nah- und Fernverkehr soll geprüft werden wie das Bußgeld als erhöhtes Beförderungsentgelt erhoben werden kann und damit vom Zugpersonal direkt vor Ort kassiert werden kann. Oftmals sind Reisende nicht informiert, auch aufgrund der laufenden Änderungen der Risikogebiete, das lt. Verordnung eine Quarantäne Pflicht ist. In Sachen freiwilliger Testung bei Rückreisen aus Gebieten ohne Risikowarnung endet die Kostenfreiheit der Testung am 15. September 2020.

Bund und Länder appellieren nochmals ausdrücklich an alle Reiserückkehrer, die Vorschriften der Quarantäne auch einzuhalten. (Anmerkung: Offensichtlich scheint die Einhaltung ja bei einigen auf taube Ohren zu stossen, sonst wohl nicht der Appell). Das Infektionsschutzgesetz soll so geändert werden, das keine Kompensation von Lohnausfällen mehr gewährt wird wenn man ohne wichtigen Grund in Gebiete / Länder einreist, die vor der Reise schon als Risikogebiet eingestuft worden sind. Wer gegen die auferlegten Pflichten verstösst, soll empfindliche Bußgelder bekommen.

Ein weiteres Problem seien die Aussteigekarten, die oftmals nicht vollständig ausgefüllt sind (wie jetzt, das kontrolliert keiner?), jetzt soll das Ganze digitalisiert werden, das Innenministerium arbeite mit Hochdruck daran (macht ja auch Sinn, wenn die Urlaubszeiten vorbei sind). Aufgrund von Problemen mit der Quarantäne, den teilweise zu frühen Tests ist ab Anfang Oktober 2020 geplant, dann auch mit Hilfe der Digitalisierung besser kontrollieren zu können, die Tests entsprechend erst nach 5 Tagen nach der Rückreise zu machen um sichere Ergebnisse zu bekommen.

(Heisst also im Umkehrschluss, alles was bis jetzt gemacht wird, ist zum großen Teil Humbug oder Aktionismus, nur ein kleiner Teil wird sozusagen „erwischt“). Die Testkapazitäten sollen erweitert werden um dann neben den Reisenden auch Alten- und Pflegeheime, Schulen, Krankenhäuser, Kitas besser testen zu können.

Das RKI wird aufgefordert, die Dauer der Quarantäne zu überprüfen, ob hier eine Verkürzung möglich ist. Am 8. September soll eine große Konferenz mit allen Bereichen des Gesundheitsdienstes stattfinden. Eltern

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

von Kindern bekommen 5 weitere bezahlte Freistellungstage für eventuelle Untersuchungen ihrer Kinder, wenn diese Schnupfen haben oder ein Test ansteht.

Verbote von Großveranstaltungen werden von Ende Oktober auf Ende des Jahres 2020 verlängert, und zwar all die, wo eine Kontaktverfolgung und Einhaltung von Hygieneregeln nicht möglich ist. In Sachen Sportveranstaltungen werden die einzelnen Länder in Arbeitsgruppen bis Ende Oktober 2020 erarbeiten, wie die wieder möglich sind, welche Auflagen und Bedingungen zu erfüllen sind, um Stadien teilweise wieder füllen zu können.

Herr Söder erklärt zu Beginn seiner ergänzenden Ausführungen, das die Harmonie zwischen den Ministerpräsidenten nicht so ausgeprägt war wie manchmal erwünscht, auch einige Differenzen waren zu überwinden, er nennt es „ unterschiedliche Temperamente „. Dafür spricht auch die extrem lange Zeit, die diesmal für die Videokonferenz aufgewendet wurde: Offensichtlich wurde die „ Einigung „ man kann auch sagen der „ Kompromiss „ nur schwer durchgesetzt. Denn die nach der Konferenz geplante Pressebriefing fand statt, mit einer Verzögerung von über 3 Stunden, sonst völlig unüblich. Erste Differenz zu den anderen Bundesländern:

Bayern macht bei den kostenlosen Tests aus Nicht – Risikoländern als Serviceleistung des Staates bis Oktober erst einmal weiter. Söder bemängelt bei den Aussteigekarten nicht nur die Art der Ausfüllung sondern sieht in der Umstellung auf das Digitalverfahren ein ehrgeiziges Unterfangen. Er hätte auch gleich sagen können, das er bis Ende September nicht daran glaubt. Spricht für die angeblichen Fachleute, die sich damit beschäftigen. Er spricht auch ganz klar von einer Überraschung für ihn, das es Reiselustige gibt, die trotzdem ohne wichtigen Grund in ein Land oder Gebiet reisen, obwohl seit Wochen dafür Reisewarnungen und Risiko ausgesprochen wurden. Man müsse die Vernünftigen vor den Unvernünftigen trennen, so stellt er klar.

Zu den Fragen der Journalisten: Söder spricht sich zum Thema Zuschauer bei Fussball dahingehend aus, das es eventuell möglich sein wird, noch vor Weihnachten einen kleinen Schritt vereinbaren zu können. Ungenauer hätte er es gar nicht sagen können. Frau Merkel redet von regionalen Maßnahmen und der Gästebegrenzung insbesondere bei Feiern, weiß aber ganz genau, das weder das Gesundheitsamt noch ein anderes Amt davon erfährt, geschweige denn eine Genehmigung eingeholt wird, wenn jemand mit seinen 100 Freunden seinen 30 jährigen Geburtstag feiern will.

Die kommen einfach und feiern, um dann hinterher mit eventuellen Neuinfizierungen zu leben, das war´s. Haben wir doch nun schon oft genug in der Vergangenheit gehört. Herr Tschentscher aus Hamburg erklärt, das die Bußgelder von allen Ländern verpflichtend verabschieden worden sind und somit einer Einführung auch nichts im Wege steht. Frau Merkel bestätigt das Ende der MwSt- Senkung zum 31.12. dieses Jahres

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

und redet aber gleichzeitig davon, das sich 90 % der Bürger auf eine Abschaffung des Soli freuen können.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/politik/bericht\\_direkt\\_von\\_frau\\_merkel\\_pressebriefing\\_corona\\_2708-79008/](https://www.european-news-agency.de/politik/bericht_direkt_von_frau_merkel_pressebriefing_corona_2708-79008/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.